

Scranton Wochenblatt,

erschien jeden Donnerstag.
Fred. H. Wagner, Herausgeber,
127 Dafford Court, Erster Stock,

Die Verbreitung des „Scranton Wochenblatt“ in Endemanns County ist größer, als die irgend einer andern in Scranton gedruckten Zeitung.

Abonnements-Bedingungen:
Wöchentlich, in den Er. Staaten.....\$2.00
Wochentlich, per Post..... 1.00
Nach Deutschland, per Post..... 2.50

Entered at the Post Office at Scranton Pa., as second class mail matter.

Donnerstag, 11. Februar 1915.



Die Telefonnummer des „Wochenblatt“ ist jetzt 2309 (neu).

Englands Arbeiter.

Aufsehend nicht sehr für den Krieg begeistert.

Wie bekannt, hat die englische Labour Party zu Beginn des Krieges eine scharfe Kritik an der Politik Sir Edward Greys ausgeübt, sich aber dann, allerdings verhaltenlos, für den Krieg erklärt.

Was immer vom letzten Krieg gesagt wird oder auch vom nächsten, dieser Krieg ist ein heiliger Krieg. Das britische Vorgehen zu Lande und zur See ist gerecht und darüber besteht auch nicht der geringste Zweifel.

Die Bekämpfung der Inflation ist durch den allerhöchsten Ausmaß erreicht worden, um ein Volk zu vernichten, das sich in der gleichen Weise rühmt, wie wir es selbst tun. Dies ist jetzt der Scheitelpunkt aller „Patrioten“, so ist das exaltierte Gefühl, das alle Verwirrung beseitigt und das dem Patriotismus nennt.

Und nun noch einen Vergleich der Staatssteuer in England und in Preußen! Ein Einkommen mit 6000 Mark ist in Preußen mit 160 Mark belastet, in England mit 210 Mark. Ein solches von 12,000 Mark zahlt hier 414 Mark, dort 720 Mark.

Diese Verirrung der Demokratie wird vorübergehen. Es wird ein trautes Erwachen zur Wirklichkeit herbei und dann wird ein starker Rückschlag kommen gegen dieses sieglose Schicksal.

Die beiden davor ergeben sich schon am Horizont. Wir, die wir den Krieg beurteilen, und die wir uns weigern, England von Schuld freizusprechen, und die wir glauben, daß die Verletzung der belgischen Neutralität Teilnehmend der wahre Grund für unsere Teilnahme am Kriege bildet, sind nicht zu vergleichen mit den sogenannten Patrioten hinsichtlich der Bewunderung des Heldentums unserer Soldaten.

Kostspielig.

Englands Steuerzahler tragen schwerste Kriegskosten.

Die englischen Steuerzahler werden vom ersten April ab merken, was für ein kostspieliger Sport der Weltkrieg ist. Der Schatzkanzler hat ihnen das mit seiner Finanzvorlage eindringlich zum Bewußtsein gebracht; er hat die im Vergleich zu deutschen Sätzen schon sehr hoch bemessene Einkommensteuer mit voller Wirkung vom April 1915 ab verdoppelt, während für das laufende Finanzjahr eine Erhöhung um dreihundrdreißig Prozent erfolgt.

Was zahlt man in England? 160 Pfund Sterling (3200 Mark) Einkommen sind, wie schon seit Jahrzehnten, auch jetzt noch frei. Auf ein Arbeitseinkommen (earned income) auch in den folgenden Fällen soll nur dieses berücksichtigt werden; das Rentneinkommen wird etwas spärlicher angefaßt von 3220 Mark waren bisher neun Prozent zu entrichten. Dieser Satz steigt nächstens auf ein Schilling sechs Pence. Das niedrigste steuerpflichtige englische Einkommen zahlt also viel weniger als in Preußen (86 Mark). Aber die Stala steigt sehr schnell. Wer 6000 Mark verdient, zahlt künftig drei zwei Drittel Prozent. Der Bezieher eines Jahresgehalts von 12,000 Mark wird sechs Prozent seines Einkommens als Steuer zu erleiden haben. Gehalt oder Rente in Höhe von 60,000 Mark verpflichtet künftig zu zwölf Prozent. Ein Einkommen (ohne Unterschied der Art des Ursprungs) mit 100,000 Mark nahezu sechzehn Prozent. Wer aber eine Million Mark im Jahre bezieht, legt rund fünfundsiebzig Prozent auf den Mark des Vaterlandes nieder. Die Reichen werden also den vierden Teil ihres Einkommens als Staatssteuer abliefern müssen.

Die höchsten Errungenschaft in der Braumeister-Kunst ist annehm und überzeugend demonstriert durch

C. Robinson's Söhne Pilsener Bier

Es ist ein wirklich gesundes Bier mit einem reichen, vollen Geschmack, der ganz rein eigen ist — ein fehlerfreies Bier, das Sie nicht mehr kostet, wie die „gewöhnlichen“ Getränke.

Rufet 470 „altes“ Rufet 542 „neues“

Machen Sie Ihre Einkäufe in „Onyx“ Hosiery. Sie erhalten für Ihr Geld die besten Ware. Alle Arten von Woll- und Seide für Herren, Damen und Kinder in allen Farben und Qualitäten von Strumpfhosen von 25 cents bis \$5.00 das Paar.

3 IN ONE OILS. CLEANS. POLISHES. PREVENTS RUST. 3 IN ONE ist eine leichte, reine Ölmischung, die sich nie verharzt. 3-in-One ist ein vollkommenes Schmieröl für Nähmaschinen, Schreibmaschinen, Fahrräder, Schloßer, Uhren, Gewehre, Rasenmäher — kurz für alles, was im Hause oder im Bureau der Ölung bedarf.

Capfere Frauen. Zwei furchtlose Ehegattinnen aus Wetzelsbach und Zehlfeldberg hatten sich in den Kopf gefaßt, auf eigene Faust Jeldpost zu spielen und ihre Verlobten selbst an den Mann zu bringen. Was Männern schwerlich gelungen wäre, wurde von den beiden Frauen vollbracht.

W. S. Vaughan, Grundeigentum, Verkauf, Vermietung. Office, 421 Kadawanna Avenue, Scranton, Pa. Deutsch gesprochen.

Conrad's neuer Laden. 120 und 122 Wyoming Avenue. Neue und vollständige Linie von Saisonablen Unterkleidern. Stets von Güte eine Spezialität.

Für Ihren Säugling. Dr. Lange's Lactated Tissue Food. Es ist nicht, was wir sagen, sondern was die Milch thut, welches die ganze Geschichte Ihrer Populärkeit erzählt. Dr. Lange, 315 Jefferson Avenue, Scranton, Pa.

Das Bier von Bieren seit über dreißig Jahren. Die höchste Errungenschaft in der Braumeister-Kunst ist annehm und überzeugend demonstriert durch

C. Robinson's Söhne Pilsener Bier

Es ist ein wirklich gesundes Bier mit einem reichen, vollen Geschmack, der ganz rein eigen ist — ein fehlerfreies Bier, das Sie nicht mehr kostet, wie die „gewöhnlichen“ Getränke.

Machen Sie Ihre Einkäufe in „Onyx“ Hosiery. Sie erhalten für Ihr Geld die besten Ware. Alle Arten von Woll- und Seide für Herren, Damen und Kinder in allen Farben und Qualitäten von Strumpfhosen von 25 cents bis \$5.00 das Paar.

3 IN ONE OILS. CLEANS. POLISHES. PREVENTS RUST. 3 IN ONE ist eine leichte, reine Ölmischung, die sich nie verharzt. 3-in-One ist ein vollkommenes Schmieröl für Nähmaschinen, Schreibmaschinen, Fahrräder, Schloßer, Uhren, Gewehre, Rasenmäher — kurz für alles, was im Hause oder im Bureau der Ölung bedarf.

P. S. Durkin, Besitzer des „Gof-Bräu“, 318-20 Spruce Straße, neben dem Hotel Jersey. Verkauf, Vermietung. Office, 421 Kadawanna Avenue, Scranton, Pa. Deutsch gesprochen.

Dratspruch von Kräfte zu Kräfte.



Vor kurzen wurde zum ersten Male der telephonische Verkehr zwischen New York und San Francisco eröffnet. Das obere Bild zeigt Mayor Mitchel von New York (rechts) und Mayor Wolfe von San Francisco in telephonischer Gespräch mit einander. Das untere Bild, von links nach rechts, J. J. Carby, Obergeringieur der Telephongesellschaft; George McNamee, Präsident des Borough von Manhattan, New York; U. N. Betsell, Vizepräsident der Telephongesellschaft Dr. Alexander Graham Bell, Erfinder des Telephons und Mayor Mitchel von New York.

Das „zerstörte“ Reims.

Die Franzosen geben selbst zu, der Schaden sei nicht groß.

Mit der Frage, ob man Reims wieder herstellen kann, beschäftigt sich der Pariser „Figaro“. Seine Mitteilungen über die Kathedrale sind geeignet, die von der französischen Regierung und von der französischen Presse mit so perfidem Geschick in die Öffentlichkeit gemorfene Behauptung, die berühmte Kirche sei durch die deutschen „Barbaren“ vollständig zerstört worden, endgültig aus der Welt zu schaffen. Zardart, Konservator der Bibliothek zu Reims, machte in der Pariser Akademie der Inschriften genaue Mitteilungen über den Schaden, den die Kathedrale und verschiedene andere Bauten in Reims durch die Beschießung der Stadt erlitten haben. „Was er von der Kathedrale sagt“, schreibt der „Figaro“, „läßt hoffen, daß die meisten der zerstörten Teile des Wunderbaues wieder hergestellt werden können.“

Feldherren.

Betrachtungen über das Alter berühmter Heerführer.

Man hört nicht selten, wenn man den Bierstischtraten und Kaffeeküchenfeldherren lauscht, Bemerkungen über die führenden Feldherren: „Ja, der ist ja viel zu jung und unerfahren!“, oder auch: „Ach, der ist ja viel zu alt! Wo soll denn da noch der Schneid herkommen!“ Dabei sei nun bemerkt, daß der greise Kaiser Wilhelm I. der selbst dreihundrdsechzig Jahre zählte, als er in den deutsch-französischen Krieg zog, bis auf seinen Sohn, „unseren Fritz“, und seinen Neffen, den Prinzen Friedrich Karl, nur von Greisen oder Männern zehnter Alters umgeben war. Wollte zählte siebzig Jahre, Blumenkavalier, der dazwischenliegende, der Kaiser, vierundfünfzig, der Kriegsminister Kron siebenundsechzig, Vogel von Faldenstein dreihundrdsechzig, Wanteuffel einundsechzig. Diesen gegenüber erschienen die fürstlichen Heerführer Prinz Friedrich Karl und der Kronprinz von Sachsen mit zweiundvierzig und der Kronprinz von Preußen mit neununddreißig Jahren als jugendlich. Bisher rettete als dreihundrdsechzigjähriger die Engländer bei

Bibel rettete das Leben eines Soldaten.



Ein Fragment einer Granate durchschlug die Blätter des Buches bei zur Mitte desselben und blieb dort stecken.

Nur einige der ältesten Handschriften konnten vor der Beschießung in Sicherheit gebracht werden. Das Stadthaus hat zwar stark gelitten, aber doch weniger als man befürchtete hatte. Die reiche Stadtbibliothek und ihre Archive (80,000 Bände und 1500 Handschriften) wurden gerettet. Gerettet wurde auch das Kunstmuseum, das im Stadthause untergebracht war, drei oder vier Geschoße haben einen Saal durchschlagen und ein paar Bilder beschädigt, aber keines von den besonders wertvollen. Ganz unverfehrt blieb das Skulpturenmuseum. Dies ist, nach dem „Figaro“, der Bericht des Reimser Stadtbibliothekars, den doch wohl kein Franzose der Parteilichkeit für die „deutschen Barbaren“ wird zeihen wollen. Aber man kann nicht wissen, ob man vielleicht bald, daß Zardart, der sich an der roten Seite gegen Deutschland beteiligt, im „Solde des Kaisers“ zu stehen gäme.

Man sieht nun sich nun die weltgeschichtlichen Größen früherer Zeiten an, so erscheinen freilich die bedeutendsten in jungen Jahren auf der Weltbühne. Alexander der Große befiel zwanzigjährig den Thron und schied mit dreihundrdsechzig Jahren aus dem Leben. Themistokles erlosch im Alter von dreihundrdvierzig Jahren den Sieg bei Salamis. Der vierundzwanzigjährige Publius Cornelius Scipio — schon mit siebzehn Jahren zum kurlischen Heilern ernannt — überwand Hannibal, den sechsundzwanzigjährigen Generalissimus von Karthago. Darius schlug mit zweiundzwanzig Jahren die Medier und Vindoliter. Augustus wurde erst neunzehn Jahre alt, als er nach Caesars Hinrichtung sich machte, voll seinen Erben entgegenzutreten. Napoleon I. erwarb sich als sechsundzwanzigjähriger im ersten italienischen Feldzug als Oberbefehlshaber die ersten Lorbeeren. Und vor allem seien die großen Hohenrollern nicht vergessen: Der Große Kurfirst trat mit zwanzig Jahren seine Regierung an, Friedrich der Große mit achtundzwanzig, und beide waren noch jugendlich, als sie sich als Siegesfürsten bewährten. Im jetzigen Krieg erreichen wieder die Jünglinge unter den leitenden Persönlichkeiten die Jugendgrenze noch die Älteren die Altersgrenze der hier genannten Heerführer.

In Boulogne-sur-Mer hat Präsident Poincare kürzlich ein Denkmal enthüllt, das zu Ehren des 1904 gestorbenen genialen Physiologen Etienne Jules Marey in dem seinen Namen tragenden Institut errichtet wurde. Die Experimental-Physiologie verdankt Marey wertvolle Untersuchungen, und die Medizin verdankt ihm die Konstruktion wichtiger diagnostischer Instrumente, wie des Radiographen und des Sphygmographen. Vor allem widmete er sich der Übertragung der Schnellphotographie auf das Gebiet der physiologischen Bewegungsstudien und er war der erste, der alle Phasen der Bewegungen eines galoppierenden Pferdes festhielt und auf diesem Wege das Prinzip des Kinephotographen fand. Durch seine zahlreichen Untersuchungen über den Flug der Vögel und der Insekten kam er auch als ein Vorläufer der Flugtheorie gelten.